



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

NR. 4 • 2012

# MünchnerUni Magazin

ZEITSCHRIFT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN



25 JAHRE ERASMUS  
**EUROPA STUDIEREN**

HAUPTGEBÄUDE-  
SANIERUNG  
DER LICHT-  
HOF IN NEUEM  
GLANZ

# PREISE & EHRUNGEN

mus untersuchen. Die Humboldt-Stiftung fördert den Wissensaustausch von exzellenten Wissenschaftlern mit einem Kooperationspartner ihrer Wahl. Die Anzahl der Humboldtianer ist daher ein wichtiger Indikator für internationale Kontakte und die Reputation einer Forschungseinrichtung.

## ■ HOCHSCHULPREIS DER STADT MÜNCHEN FÜR LMU-STUDENTIN SIMONE EGGER

Bürgermeisterin Christine Strobl hat im Juli den Hochschulpreis 2012 an Simone Egger für ihre Dissertation „München wird moderner. Stadt und Atmosphäre in den langen 1960er Jahren“ verliehen. Die Studentin schrieb ihre Arbeit am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Fakultät für Kulturwissenschaften der LMU. Inhalt ist die Entstehung des München-Images von den 1960er Jahren über den Zeitraum des 800. Stadtgeburtstags bis zu den Olympischen Spielen 1972. Mit dem Preis, der mit 4000 Euro dotiert ist, werden seit 1993 Abschlussarbeiten von Münchener Hochschülern ausgezeichnet, die einen wirtschaftlichen, stadtentwicklungspolitischen oder kulturellen Bezug zu München haben.

## ■ BÜRGERMEISTER CHRISTIAN UDE EHRT LMU-EHRENSENATORIN UND GRÜNDERIN DES LYRIK KABINETTS URSULA HAEUSGEN

Münchens Oberbürgermeister Christian Ude gratulierte im Frühling der Begründerin und Stifterin des Lyrik Kabinetts Ursula Haeusgen zum 70. Geburtstag. Die LMU-Ehrensatorin gründete 1989 eine Spezialbuchhandlung, die heute eine deutschlandweit einzigartige und international renommierte Institution mit über 800 Veranstaltungen geworden ist. Für ihre „kreative Sturheit“ und ihren Enthusiasmus wurde sie bereits mit dem Schwabinger Kulturpreis und der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens“ geehrt.

## ■ TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN VERLEIHT EHRENDOKTORWÜRDE AN LMU-PROFESSOR WOLFGANG BECK

Der emeritierte LMU-Professor Wolfgang Beck vom Department Chemie und Biochemie an der Fakultät für Chemie und Pharmazie hat im letzten Jahr die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität München erhalten. Der Beschluss der Fakultät Chemie fiel „in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die metallorganische Chemie und die Komplexchemie“. Sein Wissen spiegelt sich in mehr als 600 wissenschaftlichen Publikationen wider.

## ■ AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN BERUFT LMU-NEUROBIOLOGEN INS FÖRDERKOLLEG

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften (BAdW) hat im Frühling sechs junge Forscher ins Förderkolleg berufen – unter ihnen Michael Pecka von der Fakultät für Biologie an der LMU. Der promovierte Neurobiologe ist derzeit Assistent. Er versucht herauszufinden, wie das Gehirn die vom Gehör erhaltenen Signale verarbeitet, um die genaue Position der Schallquelle zu bestimmen. Dadurch könnten in lauter Umgebung einzelne Lärmquellen besser herausgefiltert und zukünftig Hörgeräte verbessert werden. Mit der Berufung der BAdW werden herausragende Jungwissenschaftler 36 Monate lang mit 12.000 Euro jährlich gefördert, sie können an Workshops oder Symposien teilnehmen und erhalten Zugang zum exklusiven Netzwerk der Akademie.

## ■ EDMUND SPEVACK AWARD FÜR PHILIPP STELZEL

Ende Juli wurde am Center for Advanced Studies (CAS) der Edmund Spevack Award an Philipp Stelzel (PhD, Chapel Hill) verliehen. Stelzel war im Juli 2012 Visiting Fellow im Forschungsschwerpunkt „Transatlantic Cultures“ des CAS. LMU-Professor Christof Mauch würdigte seine Arbeiten zu den Beziehungen zwischen deutschen und US-amerikanischen Historikern in der Nachkriegszeit und nannte sie „Pionierstudien der transatlantischen Historiographie- und Verflechtungsgeschichte“. Der Award wurde von Mauch, der amtierenden US-Generalkonsulin Leyla Ones und Dr. Sonja Asal (CAS), Professor Petra Goedde (CAS/Temple University) sowie Dr. Dorothea Schwarzhaupt (Stiftung für Transatlantische Kultur und Politik) verliehen. Er ist mit 1000 Dollar dotiert und wird alljährlich aus Geldern der Edmund-Spevack-Stiftung in Harvard vergeben.

▼ Der Edmund Spevack Award-Gewinner Philipp Stelzel (2.v.l.) mit den Gratulanten.

